



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern durch den Vorstand herausgegeben.

Abgeschlossen am 1. Juli 1918.

Zum 10jährigen Bestehen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz am 14. Juli 1918

Von Werner Schmidt

Zehn Jahre sind im allgemeinen Vereinsleben keine allzu große Spanne Zeit. Anders in einer Bewegung wie dem Heimatschutz, die seit ihrer Gründung die weitesten Kreise unseres Volkes erfaßte und eine ungeahnte Entwicklung nahm. Wer hätte es je geglaubt, daß aus den wenigen für die Erhaltung und Schönheit unserer Heimat begeisterten Männern, die sich am 27. September 1903 zur Gründung des Ausschusses zur Pflege heimatlicher Kunst und Bauweise zusammensanden, ein so großer mächtiger Kreis, unterstützt von staatlichen und gemeindlichen Behörden, entstehen würde. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz ist am 14. Juli 1908 aus dem genannten Ausschusse hervorgegangen und in der kgl. Kunstgewerbeschule zu Dresden gegründet worden. Die baulichen Verunstaltungen in Stadt und Land erregten zu ernste Bedenken. Neben einem trauten, alten Bauernhause erbaute man einen vierstöckigen Steinbaukasten; eine ehrwürdige Kirche verschandelte man durch eine ungeeignete Umgebung; die Schule des Dorfes war ein heimatloser Allerweltsbau; die Postgebäude erkannte man schon von weitem an ihrer landfremden Erscheinung eines Sichelrohbaues mit zwecklosen Zieraten und Zwiebeltürmchen. Der durch einen Umbau geschmacklos erweiterte Dorfgasthof zerstörte manch anheimelndes